

## Faktenblatt: Traubenkernextrakt

April 2023

### Methode/Wirkstoff

Traubenkernextrakt enthält sekundäre Pflanzenstoffe (u.a. sogenannte Proanthocyanidine) mit einer hohen antioxidativen Wirkung. Oligomere Proanthocyanidinkomplexe (OPC) sind als Nahrungsergänzungsmittel bei Patienten weit verbreitet.

Proanthocyanidine kommen auch in Cranberries vor.

### Einfluss auf den Verlauf der Tumorerkrankung

In Laborexperimenten hemmen Proanthocyanidine das Wachstum von Tumorzellen.

In einer Studie mit Patienten mit Prostatakrebs wurde dies untersucht. Männer nach erster Behandlung des Prostatakrebses wurden bei wieder ansteigendem PSA-Wert, wenn keine Therapie erforderlich war, mit Traubenkernextrakt behandelt. Insgesamt wurden 20 Patienten eingeschlossen. Bei 8 Patienten beschleunigte sich aber der Anstieg des PSA-Wertes, sodass sie wieder ausgeschlossen wurden. Bei den Patienten, die über 12 Monate teilnahmen hat sich der Anstieg des PSA teilweise verlangsamt. Insgesamt ist diese Studie nicht aussagekräftig, da die Teilnehmerzahl sehr gering ist. Die Zahl der Patienten mit einem schnelleren und einem langsameren PSA-Anstieg unter dem Traubenkernextrakt ist in etwa gleich.

### Wirksamkeit bei Beschwerden

Es gibt keine Untersuchungen bei Menschen, ob Traubenkernextrakt Beschwerden durch eine Krebserkrankung oder Nebenwirkungen der Tumorthherapie vermindern.

## **Wechselwirkungen**

In Laborexperimenten schützt Traubenkernextrakt Tumorzellen vor sogenanntem oxidativem Stress. Deshalb ist es möglich, dass auch Tumorzellen während einer Tumorthherapie wie Strahlentherapie oder Chemotherapie geschützt werden.

## **Nebenwirkungen**

Es sind keine Daten zu Nebenwirkungen bekannt.

## **Kontraindikationen**

Kontraindikationen sind nicht bekannt.

## **Fazit**

Beweise einer Wirksamkeit von Traubenkernextrakt bei Krebs fehlen. Hochdosierte Präparate sollten sicherheitshalber während einer Tumorthherapie nicht verwendet werden, da sie stark antioxidativ wirken und dies die Wirkung von Strahlentherapie und Krebsmedikamenten möglicherweise abschwächen kann.